



# die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

## Auf dem Weg in die RPS-Oberliga

Dank auffällig guter Leistungen ist das Gespann Timo Bernhardt und Lars Zick für die Saison 2015/16 in den Perspektivkader der RPS-Oberliga berufen worden. Dort werden die Nachwuchsschiedsrichter zunächst Spiele der Damen leiten. Dies soll aber nur eine Zwischenstation sein. Langfristig lautet das Ziel im Bereich des DHB zum Einsatz zu kommen.

2009 absolvierten Timo Bernhardt vom TV Edigheim und Lars Zick von den VTV Mundenheim den Schiedsrichterkurs des PfHV. Seit diesem Zeitpunkt sind sie gemeinsam als Gespann unterwegs. Bereits von Beginn an war den beiden Studenten klar, dass sie Schiedsrichterei leistungsorientiert betreiben möchten. „Unser großes Ziel war es von Anfang an, irgendwann einmal in den DHB-Kader aufgenommen zu werden“, berichtet der 24-jährige Timo Bernhardt. Zunächst überwiegt aber die Freude über die Nominierung in den Perspektivkader der RPS, erklärt der drei Jahre jüngere Lars Zick: „Zunächst wollen wir einen guten Start in unsere erste Oberligasaison haben“. Timo Bernhardt ergänzt, dass „das Spielniveau wesentlich höher sein wird und es gilt, in jedem Spiel den Anforderungen gerecht zu werden, um langfristig höherklassig pfeifen zu können“. Bisheriger Höhepunkt ihrer Laufbahn war das Halbfinale im Rahmen des Final Four des Pfalzpokals der Damen. „Diese Ansetzung haben sich die beiden mit konstant guten Leistungen verdient. Den positiven Eindruck haben sie auch in diesem Spiel bestätigt“, ist Schiedsrichterwart Marcus Altmann voll des Lobes. Dieses Halbfinale wird auch beiden in guter Erinnerung bleiben. „In vollen Hallen wie bei diesem Spiel macht es am meisten Spaß. Bei toller Stimmung ist richtig zu spüren, dass man als Teil des Ganzen dazu beiträgt, dass der Handballsport funktioniert“, verdeutlicht Lars Zick. Seinem Gespannspartner ist es wichtig, dass er nicht als „Schiedsrichter“, sondern als „Beteiligter“ wahrgenommen wird. „Dann fährt man mit einem guten Gefühl nach Hause“, meint Bernhardt. Um sich den Traum von einer erfolgreichen Schiedsrichterkarriere erfüllen zu können, ist es wichtig, ständig an sich zu arbeiten und die Teamarbeit stetig zu verbessern. „Wir können nur mit einer guten Leistung vom Feld gehen, wenn wir im Team gut arbeiten. Dazu gehört, wie wir uns absprechen und dass wir uns auf dem Spielfeld fast blind verstehen“, weiß Lars Zick um die Herausforderungen eines Schiedsrichters. (mhh)



Timo Bernhardt, Lars Zick (v.l.n.r.)

## Kurz & Knapp

### Aufgepasst!

- 26.06.2015 19 Uhr Saisonlehrgang Gespanne in Edigheim
- 27.06.2015 10 Uhr Saisonlehrgang Einzel-SR in Edigheim
- 04.07.2015 9 Uhr Saisonlehrgang Jung-SR in Haßloch
- 11.07.2015 10 Uhr Saisonlehrgang Nachholtermin in Enkenbach
- 04.09.2015 19 Uhr Saisonlehrgang Nachholtermin in Edigheim

### Gewusst?\*

Kurz vor Ende der 1. Halbzeit ist noch ein 7-Meter-Wurf auszuführen. Der von A9 geworfene Ball knallt gegen die Latte, von dort gegen den Rücken des ca. 3 Meter vor seinem Tor stehenden Torwarts und dann ins Tor. Der Pfiff des Zeitnehmers ertönte, als der Ball von der Latte in Richtung Torwartrücken flog. Wie ist zu entscheiden?

- a) Tor
- b) Wiederholung des 7-Meter-Wurfs
- c) Halbzeit beendet, keine weitere Entscheidung

### Hahaha!?

Der Handballer hat miserabel gespielt, schiebt aber die ganze Schuld auf den Schiedsrichter. In der Kabine meint er zum Trainer: 'Dem Kerl trete ich in den Hintern!' - 'Lass mal gut sein', erwidert der, 'heute triffst du sowieso nicht!'

\* richtige Lösung: b

## Zur Person

### Was macht eigentlich der Schiedsrichterwart Marcus Altmann?

2011 beerbte Marcus Altmann den viel zu früh verstorbenen Hans Thomas als Schiedsrichterwart des PfHV. In dieser Funktion ist er für die Schiedsrichteransetzungen in der Pfalzliga Männer verantwortlich sowie Ansprechpartner der Vereine in allen Fragen rund um die Schiedsrichterei. Daneben leitet der 42-jährige Diplom-Sparkassenbetriebswirt die Schiedsrichterausschusssitzungen und ist Mitglied im Spielausschuss des PfHV. Doch Altmann, seit 1989 Schiedsrichter und von 2003 bis 2006 in der zweiten Bundesliga an der Pfeife, ist nicht nur in der Pfalz als Funktionär aktiv, sondern übt seit letztem Jahr auch noch das Amt des Schiedsrichterwartes der RPS-Oberligen aus. Insgesamt summiert sich dabei der wöchentliche Aufwand für die Ehrenämter auf etliche Stunden. Bis 2011 war Altmann noch Schiedsrichterbeobachter in der dritten Liga, was er aber aufgeben musste, da der DHB es nicht gestattet, zwei Ämter gleichzeitig inne zu haben. Aktuell beobachtet er dafür noch die Schiedsrichter in den RPS-Oberligen. (mhh)

